

Torhaus aktuell

3/2010



Vierteljahresschrift des Stadtheimatbund Münster e.V.
und seiner 35 Mitgliedsvereine
mit Veranstaltungsterminen und Berichten

Stadtheimatbund Münster e.V.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial.....	3
Christ zu sein bedeutet auch, ... Fronleichnamsprozession zum Heimathof Sandrup-Sprakel-Coerde.....	4
225 Jahre Martinischule Münster - Plattdeutsche Beiträge.....	6
Vorankündigungen	8
Einladung zur Großen Prozession / weitere Veranstaltungshinweise.....	9
Veranstaltungskalender Juli bis September.....	10
Nachruf auf Bruno Bücken.....	16
Symposion zu Ehren von Norbert Johannimloh.....	17
Westfalentag und WHB Mitgliederversammlung 2010.....	18
Arbeitskreis Glockenprojekt beim 2. Ökumenischen Kirchentag in München Neues aus der Torhaus-Galerie / Ausstellung Christian Nagel.....	20
700 Jahre Wigbold Wolbeck Veranstaltungshinweis - Fahrt zur Emscher-Insel.....	22
Neues aus dem Internet / „Ihr Engagement zählt - im Internet gleich vielfach“.....	23
Medienangebote des Stadtheimatbundes.....	23
Entente Florale / Stadtwappenbeet des Stadtheimatbund / Impressum.....	24

Liebe Heimatfreunde und Mitglieder im Stadtheimatbund,

schreiben Sie uns, was wir veröffentlichen sollen und fügen Sie gern ein aussagekräftiges Foto bei. Die Redaktion behält sich vor, die Beiträge eventuell zu bearbeiten und längere Texte gegebenenfalls zu kürzen. Bitte senden Sie, was in der nächsten Ausgabe von ‚Torhaus aktuell‘ (Oktober 2010) aufgenommen werden soll, bis zum 10. September 2010 per Post an den Stadtheimatbund Münster e.V., Neutor 2, 48143 Münster oder per E-mail an info@stadtheimatbund-muenster.de

Wenn Sie weitere Exemplare dieser Ausgabe von Torhaus aktuell benötigen, bitte bei uns melden.

E d i t o r i a l

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dreimonatiger Lesepause halten Sie nun wieder eine neue Ausgabe der Zeitschrift des Stadtheimatbundes Münster in Händen: Torhaus aktuell 3/2010. Inzwischen herrschen in Münster nach Monaten der Kälte sommerliche Temperaturen, die uns die grüne Stadt mit ihrem schönen Umland genießen lassen.

Die Herausgeber haben versucht, das Blatt für Sie übersichtlich und interessant zu gestalten. Zunächst sei auf den Ihnen längst vertrauten Veranstaltungskalender hingewiesen, der in dieser Ausgabe die Monate Juli bis September 2010 umfasst. Die Zusammenstellung der aktuellen Termine ist jedes Mal eine enorme Fleißarbeit, die Sie durch rechtzeitige und möglichst vollständige Meldung der von Ihnen geplanten Veranstaltungen immer wieder erleichtern können.

Eine beachtliche Zahl von redaktionellen Einzelbeiträgen enthält umfangreiche Informationen und Hinweise für Sie. An erster Stelle sei auf die traditionelle Große Prozession am 4. Juli hingewiesen, deren geschichtlichen Hintergrund Ruth Betz in kurzen Worten skizziert hat. Auch weitere Beiträge von unserer Stadtheimatpflegerin sind sehr lesenswert, so der Bericht über die Teilnahme des Arbeitskreises Glockenprojekt beim Ökumenischen Kirchentag in München im Mai dieses Jahres. Darüberhinaus verfasste Frau Betz einen Beitrag über das Jubiläum 225 Jahre Martinischule in Münster. Mit dieser Schule pflegt der STHB seit Jahren eine enge Zusammenarbeit, besonders bei der musikalischen Gestaltung der jährlichen Lambertusabende.

Auch auf Beiträge anderer Autoren möchten wir Ihre Aufmerksamkeit lenken. So feiert in diesem Jahr Wolbeck sein 700jähriges Bestehen; darüber berichtet Josef Leifert. Richard Schmieding erinnert in einem Nachruf an den Karikaturisten Bruno Bucker, der viele Jahre der AZG angehörte. Norbert Nagel würdigt den westfälischen Schriftsteller Norbert Johannimloh und erzählt von einem Symposium anlässlich dessen 80. Geburtstag.

Drei Beiträge von Karsten Bölling enthalten ebenfalls lesenswerte Informationen: über die auf dem Westfalentag und der WHB-Mitgliederversammlung in Bochum behandelten Themen berichtet er engagiert und leitet dann inhaltsbezogen über zur Homepage des Stadtheimatbundes. In der Rubrik "Aus unseren Mitgliedsvereinen" stellt er ein Beispiel aus dem facettenreichen Leben des Heimatvereins Sandrup-Sprakel-Coerde vor.

Torhaus aktuell 3/2010 gibt wieder einen breiten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine und die Arbeit des Dachverbandes. Schön wäre es, wenn wir Resonanz von Ihnen erführen - sagen oder schreiben Sie uns, was Ihnen gefallen, aber auch was Ihnen nicht gefallen hat oder was Ihrer Meinung nach fehlte. Wir werden Ihre Hinweise in jedem Fall dankbar berücksichtigen.

Walter Kutsch

**Allen Mitgliedern und Heimatfreunden wünscht
der Stadtheimatbund Münster e.V. eine schöne Sommerzeit!**

Aus den Mitgliedsvereinen

Christ zu sein bedeutet auch, ...

„sich mindestens eine Stunde in der Woche für andere Menschen ehrenamtlich zu engagieren“. Soviel Zeit müsse jeder Mensch für andere Menschen haben – trotz zunehmender Anforderungen und Belastungen im Berufs- und Privatleben. Dieses war ein Credo der Predigt von Pfarrer Egbert Reers bei der Festmesse zum Fronleichnamfest am Heimathof in Münsters Norden.



Fotos: Karsten Bölling

Seine Worte trafen auf zustimmende Gesichter der rund 450 Gemeindemitglieder von St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel, die sich 60 Tage nach Ostersonntag unter blauem Himmel und bei herrlichem Sonnenschein an diesem Kleinod in historischem Flair eingefunden hatten.

Zahlreiche Abordnungen der Schützenvereine, der kfd u. a. waren unter Gesang und musikalischer Begleitung der Versöhnungsbläserinnen und -bläser eingezogen und säumten mit ihren Fahnen den Altar, der einladend im großen Giebeltor des Heimathauses für alle sichtbar aufgebaut war.

Zum Abschluss der Festmesse gab Pfarrer Reers den Eucharistischen Segen in alle Himmelsrichtungen.

Auch Stadtheimatpflegerin Ruth Betz war gerne der Einladung des Heimatvereinsvorsitzenden Alfred Bölling nachgekommen und zeigte sich im Anschluss an die Messe freudig angerührt von diesem unvergesslichen Erlebnis.

Gesammelt wurde dieses Mal für die Messdiener, die im Sommer zum Papst nach Rom reisen. Spontan erklärte Herr Bölling, dass die Erlöse aus dem anschließenden Getränkeverkauf dieses Tages auch diesem guten Zweck zufließen sollten.

Anschließend wurde noch gesellig geklönt, sich mit der von den Messdienern servierten Spargelsuppe gestärkt und bereits eifrig über neue, ehrenamtliche Projekte gesprochen.

Einfach Christ sein, miteinander und füreinander ... Es war wieder einmal ein guter Tag am Heimathof – nicht nur für die Heimat-, Kultur- und Brauchtumpflege in Münsters Norden.

Karsten Bölling



Ruth Betz und Ursula Bölling (Mitte rechts)



Martinischule Münster 1785 – 2010 225 Jahre Elementarschule –

Am 5. November 1785 wurden im Münsterschen Intelligenzblatt Verordnungen der Fürstbischöflichen Schulkommission veröffentlicht – die nach Einführung der Schulpflicht im Jahre 1675 – jetzt eine Neuordnung des Schulwesens mit sich bringen sollten.

Dieses hatte sich in dem Jahrhundert danach zu einer Vermengung der ‚lateinischen‘ mit der ‚deutschen‘ Schule entwickelt, dergestalt, dass nach Ansicht der Lehrer der ‚deutsche‘ Unterricht und die Elementarbildung der Kinder zu kurz gekommen waren.

Generalvikar Franz von Fürstenberg, zuständig für das gesamte Schulwesen im Fürstbistum Münster, richtete eine entsprechend postulierte Eingabe an „... *Euer Kurfürstliche Durchlaucht....daß das Latein in der Pauliner Schule, dann die real Schule mit zwey Lehrern in S. Lamberti, sodan die Teutsche Schulen in Überwasser, **Martini**, und Ludgeri bestellet werden mögten.*“

Mit seinem pädagogischen Berater Bernhard Overberg setzte er die Trennung der Schulen durch, „... *dass hinführo die Knaben, welche wenigstens fünf Jahre alt wären, in den Schulen zu...Martini... geschickt, um sich im Teutsch- und Lateinisch Lesen und Schreiben, in den Anfangsgründen zum Rechnen, auch in der Religion und Sittenlehre unterweisen zu lassen...*“ Christoph Bernhardt von Galen hatte mehr als hundert Jahre zuvor mit dem Verfügen der Schulpflicht schon angeordnet, neben den Knabenschulen auch solche für Mädchen einzurichten: Im



Bilder Rainer Daum

Martini-Viertel am Hörster Tor boten bereits seit dem Jahre 1654 die aus Frankreich geflohenen Lotharinger Klosterfrauen ihre Freischule für Mädchen an, die nach Einführung der Schulpflicht in Münster zur Martini-Mädchen-Schule wurde, gleichwohl auch Mädchen aus der ganzen Stadt aufnahm. Bernhard Overberg, seit 1785 Vikar des Lotharinger Klosters, unterrichtete dort dreimal in der Woche Rechnen, biblische Geschichte und Religionslehre. Diese Schule wurde in seiner Zeit die erste Übungsschule für LehrerInnen im Münsterland.

Die Wurzeln der Martinischule für Knaben liegen in der Gründung des Martinistiftes (1185), der ‚Schola St. Martini‘. Darüber ist wenig überliefert, lediglich die Namen der Scholaster seit dem frühen 13. Jhdt.. Die ersten Dokumenten-Abschriften datieren aus der Zeit nach den Wiedertäufern, z.B. ist darin zu lesen, dass am 8. September 1577 ein Neubau der Martinischule beschlossen wurde. Auf dem Alerdinckschen Plan von 1636 ist diese an der Ecke Neubrücken- / Martinistraße eingezeichnet. Spätestens seit Einführung der Schulpflicht kann diese Knabenschule als lateinisch-deutsche Trivialschule für das Kirchspiel gelten. Nach der Zerstörung des Martiniviertels im Siebenjährigen Krieg (1756-1763) wurde das eingescherte Schulgebäude an derselben Stelle wieder aufgebaut. Wegen zunehmender Schülerzahlen (170 Knaben auf 40 qm) zog die Schule im 19. Jhdt. (1806-1814) in das Lotharinger Kloster, bis 1814 auf dem heutigen Schulgrundstück mit der Errichtung eines größeren Gebäudes begonnen wurde, dessen Platz Mitte der 1850er Jahre wiederum nicht ausreichte. Es wurde 1851/52 durch einen zweistöckigen Neubau mit drei Klassen und Lehrer-

wohnungen ersetzt.

Das Gebäude der Martini-Mädchenschule stand - nach dem Auszug aus dem Lotharinger Kloster - südlich der Martinikirche gegenüber dem heutigen Personaleingang des Stadttheaters, bevor es 1855 völlig abgerissen, dort neugebaut und 1890 noch einmal aufgestockt werden musste: Eine dritte Klasse war für die auf 200 Mädchen angewachsene Schülerzahl notwendig geworden.

Das heutige zwölfklassige Gebäude wurde in den Jahren 1904/1905 auf dem durch Zukauf von Nachbargrundstücken vergrößerten alten Schulgelände errichtet. Obwohl Martini-Knaben- und Mädchen-Schule 1905 vereinigt wurden, waren beide jedoch durch Mauern voneinander getrennt. In den Osterferien 1913 wurde zwischen Knaben- und Mädchen-Trakt eine Verbindungstür geschaffen, die Trennmauer zwischen Mädchen- und Knabenschulhof blieb bis Mitte der 20er Jahre.

Nach dem zweiten Weltkrieg öffnete die Martinischule am 3. Januar 1946 wieder ihre Pforten, dieses Mal auch für alle Schulpflichtigen aus der Kreuz-, Lamberti- und Martinipfarre. Infolge der Umwandlung der Volksschulen in Haupt- und Grundschulen (1968) wurde die Martinischule eine katholische Grundschule für Jungen und Mädchen.

Die Besonderheiten beim Neubau des Jahres 1905 (Architekt Hubert Holtmann) wie der Ornamentenschmuck an der Fassade und die ‚stilgerechte‘ Freitreppe, die zum Doppelportal hinaufführte, sind sehr gerühmt worden. Und – obwohl die Gebäudeschäden im Kriege rela-



Humorvolle Spielszenen in Plattdeutsch beim Jubiläum der Martinischule, eingeübt mit Ruth Betz

tiv gering geblieben waren - wurden 1950 bei notwendigen Sanierungsarbeiten sowohl die Freitreppe samt Doppelportal entfernt wie auch die Konsolenpaare des Dachgesimses und der Dreiecksgiebel des Mittelrisalits.

Zum Doppeljubiläum 1985 – 200 Jahre Martini-Elementar-Schule und 80 Jahre neues Schulgebäude für Knaben- und Mädchenschule – ist die Fassade, die inzwischen in der Liste der erhaltenswerten Gebäude eingetragen worden war, restauriert bzw. teilweise erneuert worden.

Das Jubiläum 2010 präsentiert eine offene Schule mit 135 SchülerInnen in sieben Klassen, unterrichtet und betreut von zwölf Lehrkräften, begleitet von vier Schulmediatorinnen und aktiver Elternmitarbeit. Seit 2005 wird sie als Ganztagschule angeboten, von gut der Hälfte der Kinder als solche angenommen, ‚verlässliche Schule‘ ist sie täglich bis 13:30 Uhr. An Sonderprogrammen nehmen 28 Kinder teil, sie ist Partnerschule von ‚JEKISS‘ (jedem Kind seine Stimme) und am Projekt ‚Kultur und Schule‘.

Seit Anfang der 1990er Jahre besteht die Verbindung der Martinischule mit dem Arbeitskreis Brauchtumpflege und Plattdeutsch im jetzigen Stadtheimatbund Münster: Gemeinsam wird die Lambertuspyramide gebaut und geschmückt, jedes Jahr wenigstens ein altes Lambertuslied neu eingeübt und natürlich mit gebastelten Laternen gemeinsam am Lamberti-Brunnen das Lambertusspiel (17. September) begangen.

Und weil an der Martinischule der plattdeutsche Dichter Karl Wagenfeld von 1899-1919 als Lehrer tätig war und der Priesterdichter Augustin Wibbelt, dem wir sehr viele plattdeutsche Gedichte ‚föör dat Blagentüg‘ verdanken, als Kaplan an der Martinikirche in den Jahren 1891- 1896 ganz bestimmt zu den Kindern der Martinischule Kontakt hatte, bot die Schulleiterin Frau Hockmann unserem Arbeitskreis an, mit den SchülerInnen etwas in Plattdeutsch für das Jubiläum einzuüben. Mehr als dreißig Kinder nahmen unser Angebot an. Auf dem Jubiläumsschulfest am 19. Juni präsentierten die Kinder vor einem großen Publikum nicht nur Wibbelt-Gedichte und die plattdeutsche Version vom ‚Fuchs, der die Gans gestohlen hat, sondern ganz im ‚Plattdeutsch-Fieber‘ auch plattdeutsche Spielszenen vom ‚Pöggskén‘, den ‚Teihn Paar Holsken‘, und vom ‚Kiepenkerl‘. Das Resümee: Kinder, Eltern & Großeltern, die Lehrerinnen und auch wir vom Stadtheimatbund haben viel Spaß bei diesem Fest gehabt. Wir hoffen, dass die Martinischule auch in Zukunft so eine offene kreative Schule bleibt, mit der die Kontaktpflege Freude und Gewinn bringt.

Ruth Betz

Quelle für die historischen Daten: Chronik 1784.1905-1985 Martinischule Münster 1985

Vorankündigungen

Themenreihe „Münsters Stadtteile und ihre Geschichte“ im Stadtarchiv
jeweils donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, im Stadtarchiv, An den Speichern 8 in Coerde

22. Juli: Sandrup und Sprakel - Die geschichtliche Entwicklung dieses Raumes.
Referent: Prof. Dr. Elmar Lange

23. September: Westphaliae Metropolis - 12 Jahrhunderte Stadtgeschichte im Überblick.
Referent: Prof. Dr. Franz-Josef Jakobi

Niederdeutsche Tage Münster 2010

Die **Eröffnung** der 32. Niederdeutschen Tage Münster findet am Samstag den **11.09.2010 um 15:00 Uhr** in der DKV-Residenz am Tibusplatz (Tibusstift) statt.

Das ausführliche Programm der Niederdeutschen Tage erscheint Anfang September und wird an die Mitgliedsvereine versandt.

Die Große Prozession in Münster

Einladung zur Teilnahme

Am Sonntag, 4. Juli 2010, findet die traditionelle Große Prozession statt. Diese beginnt mit Stationsgottesdiensten um 10:30 Uhr in den Altstadtkirchen. Daran schließt sich sternförmig die Prozession zum St. Paulus-Dom an. Im Dom folgt gegen 11:30 Uhr die Eucharistiefeier mit Abschlußsegen.

Die Große Prozession geht auf ein Gelöbnis von Bürgerschaft und Geistlichkeit im ausgehenden 14. Jahrhundert zurück. Angesichts des ‚Schwarzen Tod‘, wie man die Pest nannte, der im Jahre 1392 angeblich 8000 Personen, junge und schöne Menschen beiderlei Geschlechts, wie die Chronik berichtet, zum Opfer gefallen waren, und des schrecklichen Stadtbrandes im Jahre 1383, bei dem 400 Wohnhäuser in Schutt und Asche gelegt worden waren, machten Münsters Bürger und Geistlichkeit das Gelöbnis, jährlich am Montag vor Magareta (13. Juli) eine überpfarrliche Buß- und Bittprozession durch die Straßen der Stadt zu den Hauptkirchen zu veranstalten, um Sühne zu leisten und Gott um Abwendung von Pest, Brand, Hunger und Krieg zu bitten.

Das Erscheinungsbild wandelte sich im Laufe der Jahrhunderte, ohne jedoch den Buß- und Bittcharakter der Prozession anzutasten. Durch das Zweite Vatikanum (1960er Jahre) kam der Anstoß zu der heutigen Form der Großen Prozession. Seit dem Jubiläumsjahr 1993, als das Leitwort „Spuren des Glaubens“ - 1200 Jahre Münster - über dieser Feier stand, wird die Große Prozession an einem Sonntag durchgeführt: Sie hat seit etlichen Jahren ihren festen Platz am ersten Juli-Sonntag.

Als Bürger dieser Stadt sehen wir uns in dieser über 625 Jahre währenden Tradition.

Ruth Betz

(Teilinformationen aus der Broschüre ‚Große Prozession in Münster‘ ohne Verfasserangabe)

Der Europäische Tag des offenen Denkmals findet auch in diesem Jahr am 2. September-sonntag, dem 12.09.2010 statt. Das Motto „Kultur in Bewegung“ bietet eine Fülle von Veranstaltungsvarianten, auch für unsere Vereine. Unser Torhaus kann von 10:00 - 18:00 Uhr besichtigt werden.

Die Bürgervereinigung Kinderhaus e.V. lädt ein zum großen „Kitsch- und Trödelmarkt“ im Heimatmuseum Kinderhaus 15 an der St. Josefkirche am Sonntag, den 08. August 2010 von 10:00 – 17:00 Uhr. Der Erlös dient der Mietfinanzierung des Heimatmuseums.

Wer noch ‚Krempel‘ beisteuern möchte, melde sich, bitte, beim Vorsitzenden Walter Schröer unter Telefon 0251-211609. Wir holen die Sachen auch gerne ab.

Walter Schröer

Im **Hiltruper Museum** Zur Alten Feuerwache 26, wurde am 19. Juni 2010 eine neue Ausstellung zum Thema „Die 1950er Jahre“ eröffnet. Viele Exponate, vom Nierentisch bis zur Vespa, sowie Bilder und Texte lassen diese Jahre wieder aufleben. Die Ausstellung wird bis Januar 2011 gezeigt. Das Hiltruper Museum ist geöffnet: Sonntags von 15 – 17:00 Uhr, an jedem 1. Sonntag auch von 11:00 – 12:30 Uhr.

Sonderöffnungen sind möglich nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 02501-1205.

Hans Muschinski

Veranstaltungskalender Juli – September 2010

- Sa. 03.07. Baumberge-Verein-Münster e.V.**
Treffpunkt: 8:55 Uhr in der Bahnhofsvorhalle im Hauptbahnhof,
Wanderung: „Zum See und durch die Heide“. Alte Wege neu entdecken!
Auf Naturwegen zum Haltener See und durch die Heide.
Führung: Helmut Tewocht, Thea Heinrich
Tel.: 02505/1090 – 0251/791543
Anmeldung: Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9
- Sa. 03.07. Vereinigung Niederdeutsches Münster –Stadtheimatverein Münster e.V.**
Die Emscher - Insel, Sonderfahrt im Rahmen des Projektes
„Essen – Kulturhauptstadt 2010“, Leitung: Hans-Peter Boer
Informationen unter: 0251/845326 Frau Ingrid Kamenz
- So. 04.07. Sauerländischer Gebirgsverein**
Treffpunkt 09:10 Uhr am Hauptbahnhof, Bussteig B 3
Wandertour ins Tecklenburger Land
Von Tecklenburg über Habichtswald, Lengericher Berg nach Lengerich, 18 km
mit Rucksackverpflegung, Rückkehr mit dem Zug,
Wanderführung: W. Waschke, Tel: 0251/375364
- So. 04.07. Große Prozession Münster**
10:30 Uhr Beginn in den Altstadtkirchen, danach Sternprozession zum Dom,
dort gegen 11:30 Uhr Eucharistiefeier
- So. 04.07. De Bockwindmüel e.V.**
ab 11:00 Uhr, Tag der Imkerei,
mit dem Imkerverein Münster,
Altes Handwerk Klöppeln
Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1, 48149 Münster
- So. 04.07. Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde e.V.**
11:00 – 13:00 Uhr, Tag der offenen Tür mit Führung:
Das Heimathaus steht in dieser Zeit allen Heimatfreunden und
Interessierten für eine gemütliche Einkehr offen. Besichtigungen
von Heimathaus und Heimathof mit wechselnden Schwerpunkten
Heimathof, Am Max-Klemens-Kanal 141h
- So. 04.07. Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.**
bis 29.08. 15:00 Uhr, Ausstellung: „Schulwandbilder aus vergangener Zeit“
Heimatismuseum an der St. Josef Kirche, Kinderhaus 15, 48159 Münster
- Mo. 05.07. Plattdeutscher Gesprächskreis Bürgerhaus Kinderhaus**
19:00 – 21:00 Uhr, Therese Börding stellt us den
„Mönsterländer Heimatdichter“ Theodor Crins ut Huersmer (Horstmar) voer.
Ut sien Book „Bi't Füer“ wäd Riemsels un Vertellsels vöerdrugen.
Bürgerhaus Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster
- Fr. 09.07. Heimat- und Kulturkreis Roxel e.V.**
15:00 Uhr, „Fahrradtour durch Schönebeck“
Halbtagesfahrt mit Führung durch Haus Rüschaus,
Besuch auf einem Bauernhof mit gemütlichem Ausklang
Treffpunkt: Pantaleonkirchplatz

- Sa. 10.07. Heimatverein Handorf e.V.**
14:00 Uhr, ab Heimathaus am Kirschgarten Pättkesfahrt nach Telgte
- So. 11.07. Freilichtmuseum Mühlenhof**
Ab 11:00 Uhr, Kutschfahrten für Kinder
- Do. 15.07. Freilichtmuseum Mühlenhof**
bis 15.08. „Sonderprogramm für Kinder“
Näheres erfragen unter Tel:0251/ 98120-0
- Fr. 16.07. Mecklenbecker Geschichts- und Heimatkreis e.V.**
Treffpunkt: 16:45 Uhr an der Haltestelle Domplatz vor dem Landesmuseum
Stadtrundfahrt mit MS „Strassenbahn“, danach gemütlicher Ausklang
Anmeldungen Hof Hesselmann Tel. 0251-71640
- Sa. 17.07. Sauerländischer Gebirgsverein**
Treffpunkt: 08:45 Uhr in der Bahnhofshalle,
„Zaubergärten und ein Heckentheater in Kattenvenne“
Führung durch sehenswerte Gärten (1 Std. / Eintritt)
anschließend Wanderung nach Ladbergen, 17 km, mit Rucksackverpflegung
Wanderführung: Wolfgang Thomas, Tel: 0251/72460
- So. 18.07. Heimatverein Wolbeck e.V.**
Tagesausflug per Bus
Abfahrt: 09:00 Uhr ab Marktplatz,
Ziel: Arnsberg und das Sauerland
Anmeldung bei Josef Leifert Tel: 02506/7870
- So. 18.07. Freilichtmuseum Mühlenhof**
11:00 – 17:00 Uhr, 12. Westfälischer Töpfermarkt
- So. 18.07. Porzellanmuseum Münster e.V.**
16:30 Uhr, „Die Konstanzer Filiale von August Roloff“, DIA-Vortrag:
Von 1927 – 1929 hatte die Porzellanmalerei aus Münster
eine Filiale in Konstanz. August Roloff wurde Teilhaber von Josef Jöhle, der selbst sei
ne Malerei „Alt Konstanz“ seit 1919 führte. Jöhle hat diese bis 1929 weiter betrieben.
Aus dieser ging die Malerei „Karrer“ hervor. Mit vergleichen den Dekoren aus Kon
stanz soll hier ein Überblick gegeben werden.
Haus des Steuerberaterverbandes, Gasselstiege 33, 48159 Münster
- Sa. 24.07. Plattdütsker Krink Mönster e.V.**
13:00 Ühr Bushalt Ostseite Hauptbahnhof, üm 13:15 Ühr an de Bus- Haltestiee
Bischopinkstr./Mecklenbecker Str., Utflog nao Biäckem (Beckum),
Rückkehr ca. 21 Ühr, Gäste sind herzlich willkommen,
Anmellen bi Fam. Tinkloh bes 10. Juli Tel.: 786231
- Sa. 24.07. Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.**
20:00 Uhr, Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Kunst trifft Kohl“
„Kennst du das Land wo die Zitronen blüh'n?“
Gartenkultur am Comer See und Lago Maggiore
Elisabeth Harting, Kosten 3,00 Euro
Heimatmuseum an der St. Josef Kirche, Kinderhaus 15, 48159 Münster

- So. 25.07. Baumberge-Verein-Münster e.V.**
Treffpunkt: 9:20 Uhr in der Bahnhofsvorhalle im Hauptbahnhof
Wanderung: Tiergarten, Hohe Ward, Emmerbach
Führung: Jürgen Wiemann Tel.: 0251/524424 (bis 18:30 Uhr)
Anmeldung: Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9
- Sa. 31.07. Baumberge-Verein-Münster e.V.**
Treffpunkt: 8:50 Uhr in der Bahnhofsvorhalle im Hauptbahnhof
Wanderung: Der Weg ist das Ziel, über den Hermannsweg von Tecklenburg nach Brochterbeck
Führung: Almuth Wienand Tel.: 0251/213476
Anmeldung: Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9
- So. 01.08. Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde e.V.**
11:00 – 13:00 Uhr, Tag der offenen Tür mit Führung.
Das Heimathaus steht in dieser Zeit allen Heimatfreunden und Interessierten für eine gemütliche Einkehr offen. Besichtigungen von Heimathaus und Heimathof mit wechselnden Schwerpunkten
Heimathof, Am Max-Klemens-Kanal 141h
- So. 08.08. Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.**
10:00 – 17:00 Uhr, Kitsch- und Krempelmarkt
Heimatismuseum an der St. Josef Kirche, Kinderhaus 15, 48159 Münster
- Sa. 14.08. Sauerländischer Gebirgsverein**
Treffpunkt 07:20 Uhr in der Bahnhofshalle,
Besuch der Landesgartenschau Hemer
Menden-Hemer-LGS, Eintritt max. 14,50 Euro, 16 km,
mit Rucksackverpflegung und Einkehr LGS, Rückkehr 19:22 Uhr
Wanderführung: Günter Dietrich Tel.: 02597/5561
Anmeldung bis zum 12.08.2010, 17:00 Uhr erforderlich
- So. 15.08. Porzellanmuseum Münster e.V.**
16:30 Uhr, 150 Jahre Porzellanmalerei in Münster, DIA-Vortrag:
Über ein Dutzend Porzellanmaler und Porzellanmalereien waren in den Jahren 1840 – 1990 in Münster ansässig. Der Vortrag geht auf die Maler und deren spezifische Muster und Dekore am Beispiel einiger ihrer Exponate ein.
Haus des Steuerberaterverbandes, Gasselstiege 33, 48159 Münster
- Sa. 21.08. Sauerländischer Gebirgsverein**
Treffpunkt: 09:00 Uhr in der Bahnhofshalle, Wanderung bei Bad Iburg
Holperdorf – Bad Iburg, 19 km, mit Rucksackverpflegung, Rückkehr 18:08 Uhr
Wanderführung: Wallburga Waschke, Tel.: 0251/375364
- So. 22.08. Baumberge-Verein-Münster e.V.**
Treffpunkt: 7:20 Uhr in der Bahnhofshalle des Hauptbahnhofs
Wanderung: „Die besten Wanderungen auf dem Köln-Pfad.
6. Etappe der königliche Forst und ein Stückchen Wahner Heide“
Führung: Klaus Sommerhoff Tel.: 0251/3997823
Anmeldung: Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9
- Fr. 27.08. Mecklenbecker Geschichts- und Heimatkreis e.V.**
14:00 Uhr ab Hof jährliche Fahrradtour
Richtung Hohe Ward mit Führungen und Kaffeetrinken
Rückfahrt und Ausklang im Hof/Scheune

- Fr. 27.08 Heimatverein Wolbeck e.V.**
19:00 Uhr, Volkssingen für alle
Innenhof des Drostenhofes, Am Steintor 5, Münster
- Sa. 28.08. Baumberge-Verein-Münster e.V.**
Treffpunkt: 8:50 Uhr in der Bahnhofsvorhalle des Hauptbahnhofs
Wanderung: „Der Weg ist das Ziel: Sommerliche Impressionen
rund um Billerbeck“
Führung: Almuth Wienand Tel.: 0251/213476
Anmeldung: Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9
- Sa. 04.09. Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.**
16:00 – 24:00 Uhr, „Nacht der Museen“
Führungen auf Kirchturm St. Josef und im Museum
Heimatismuseum an der St. Josef Kirche, Kinderhaus 15, 48159 Münster
- So. 05.09. Baumberge-Verein-Münster e.V.**
Treffpunkt: 8:05 Uhr am Parkplatz für Sonderbusse/ Bremer Platz
9. gemeinsame Wanderung mit dem SGV – Abteilung Münster-
im Naturpark „Hohe Mark“
Parkplatz „Mahlberg“, Dämmerwald, Schloss Rasfeld,
Jugend- und Wanderheim Engeln, Düwelsteene (Steinkammergrab)
Führung: Klaus Sommerhoff, Josef Rawe
Tel.: 0251/3997823 – 02504/8671
Anmeldung: Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9
- So. 05.09. Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde e.V.**
11:00 – 13:00 Uhr, Tag der offenen Tür mit Führung.
Das Heimathaus steht in dieser Zeit allen Heimatfreunden und
Interessierten für eine gemütliche Einkehr offen. Besichtigungen
von Heimathaus und Heimathof mit wechselnden Schwerpunkten
Heimathof, Am Max-Klemens-Kanal 141h
- Sa. 11.09. Sauerländischer Gebirgsverein**
Treffpunkt 06:20 Uhr in der Bahnhofshalle,
Wanderung zum Kloster Kamp (Sanssouci am Niederrhein)
Krefeld-Hüls – Schloss Bloemersheim, Kloster Kamp, 20 km,
mit Rucksackverpflegung, Rückkehr mit dem Zug,
Wanderführung: Wolfgang Thomas Tel.: 0251/72460
- Sa. 11.09. Heimat- und Kulturkreis Roxel e.V.**
10:00 Uhr, „Fahrradtour ins Hanseller Floth“
„Mit Bäumen kann man reden wie mit Brüdern“ (E. Kästner)
Leitung: Wolfgang Schürmann, Klaus Wethmar
Treffpunkt: Pantaleonplatz
- Sa. 11.09. Stadtheimatbund Münster e.V.**
15:00 Uhr Eröffnung der 32. Niederdeutschen Tage Münster
in der DKV-Residenz am Tibusplatz (Tibusstift)
Sonderprogrammheft
- So. 12.09. Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.**
11:00 – 18:00 Uhr, „Tag des offenen Denkmals“
„Begegnung am Leprosenhof“, szenisches Spiel
jeweils 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr
Heimatismuseum an der St. Josef Kirche, Kinderhaus 15, 48159 Münster

- So.12.09. Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde e.V.**
Großes Heimat- und Erntefest - Von der Rübe zum Rübenkraut
 ab 14:00 Uhr, met Kölperköppe, Plüedenstaken un Latüchten
 Akkordeonkreis u. Kinderakkordeonkring
 Die orginal Kinderbachtaler
 Landfrauenorganisation Sprakel
 Oldtimerpräsentation
 Kinderstrohburg und geführtes Ponyreiten
 Heimathof, Am Max-Klemens-Kanal 141h
- So. 12.09. Heimatverein Wolbeck e.V.**
 15:00 Uhr, Historischer Spaziergang durch den Tiergarten
 zum Tag des Denkmals, Leitung: Alfons Gernholt
 Treffpunkt Parkplatz am Tiergarten
- So. 12.09. Mecklenbecker Geschichts- und Heimatkreis e.V.**
 15:30 Uhr, Tag des Denkmals: „Reisen“
 Wanderung ab Brücke vor Haus Kump,
 Mecklenbecker Strasse als eine Hauptzufahrt nach Münster
 abschließend Einkehr
- Fr. 17.09. Stadtheimatbund Münster e.V.**
 19:00 Uhr Lambertibrunnen am Prinzipalmarkt
 Großes Lambertusspiel für alle
- Fr. 17.09. Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.**
 19:00 Uhr, Lambertusspiel mit der Kita St. Josef, auf Pastors Wiese
 Kristiansandstraße 48159 Münster
- Sa. 18.09. Plattdeutscher Gesprächskreis Bürgerhaus Kinderhaus**
 19:00 – 22:00 Uhr, Plattdeutscher Heimatabend
 Düsse Aobend häw bi us in Kinnerhus all guete Tradission.
 Usse laiwen Gäste vanaobend sin:
 -Trompetenkinder der Westfälischen Schule für Musik, Dozent Christian Blümel,
 -Theater AG, Geschwister-Scholl-Realschule, Frau Eva-Maria Dost,
 -Margrets kleine Heimatfreunde aus Nordwalde, Frau Margret Bockholt,
 -Die Plattdeutsche Theatergruppe mit Anni Berhorst
 Bürgerhaus Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster
- Sa. 18.09. Heimatverein Wolbeck e.V.**
 19:30 Uhr, Lambertussingen im Park des Drostenhofes
 Am Steintor 5, Münster
- So. 19.09. Sauerländischer Gebirgsverein**
 Treffpunkt 08:50 Uhr in der Bahnhofshalle, Wanderung: „Auf Luidgers Spuren“
 Billerbeck – Coesfeld, 15 km, Einkehr
 Wanderführung: Erika Brüggemann Tel.: 0251/247751
- So. 19.09. Plattdütsker Krink Mönster e.V. / Verein De Bockwindmüel e.V.**
 19:45Uhr, Lambertussingen up`n Muehlenhoff met Singekrink
- So 19.09. Stiftung Bürger für Münster**
 ab 11:00 Uhr, auf der Promenade
 Bürger-Brunch

- So. 19.09. Baumberge-Verein-Münster e.V.**
Treffpunkt: 8:55 Uhr in der Bahnhofsvorhalle des Hauptbahnhofs
Wanderung: Dörenberg und Osnabrücker Waldzoo
Führung: Jürgen Wiemann Tel.: 0251/524424 (bis 18:30 Uhr)
Anmeldung: Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9
- So. 19.09. Porzellanmuseum Münster e.V.**
16:30 Uhr, „Vom Paradiesvogel zum Wolfsmilchschwärmer“, DIA-Vortrag:
Besonders die Tierdarstellungen haben es in den letzten Jahrhunderten den
Porzellanmalern angetan. August Roloff hat sich vom Bildhauer Max Möller
eigene Tierentwürfe herstellen lassen. Diese und andere in Münster bemalte
Figuren und Dekore auf Porzellan werden im Vortrag gezeigt.
Haus des Steuerberaterverbandes, Gasselstiege 33, 48159 Münster
- Sa. 25.09. Heimat- und Kulturkreis Roxel e.V.**
09:00 Uhr, „Ganztagsfahrt ins Westmünsterland“
Leitung: Prof. Dr. Klaus Temnitz
Treffpunkt: Marienschule Roxel
mit Anmeldung
- Sa. 25.09. Heimatverein Wolbeck e.V.**
14:00 Uhr, Herbstwanderung zum Hof Kuhlenkötter
Treffpunkt an der Pumpe, Pfarrkirche St. Nikolaus
- Sa. 25.09. Freilichtmuseum Mühlenhof**
14:30 Uhr, Erntedank: Dreschen mit Rahmenprogramm
- So. 26.09. Baumberge-Verein-Münster e.V.**
Treffpunkt: 9:05 Uhr in der Bahnhofsvorhalle des Hauptbahnhofs
Wanderung: Der Weg ist das Ziel: „Im Rahmen der Niederdeutschen Tage“
auf dem Kulturerlebnispfad durch das Tecklenburger Land.
Lassen Sie sich überraschen!
Führung: Almuth Wienand Tel.: 0251/213476
Anmeldung: Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 9
- So. 26.09. Bürgervereinigung Kinderhaus e.V.**
17:00 Uhr, im Rahmen der Ausstellung „Kunst trifft Kohl“
Lesung und Musik im Heimatmuseum Kinderhaus
Andreas Laugesen-Cristoph Berndt
Liebeslyrik mit Saxophonuntermalung, Eintritt frei
Heimatmuseum an der St. Josef Kirche, Kinderhaus 15, 48159 Münster
- So. 26.09. Freilichtmuseum Mühlenhof**
13:00 Uhr; „Chorwettstreit“
Näheres im Sonderprogrammheft der 32. NTM
- Do. 30.09. Niederdeutsche Bühne Münster**
19:30 Uhr, Plattdeutsche Asterix-Lesung
Theatertreff Neubrückenstraße

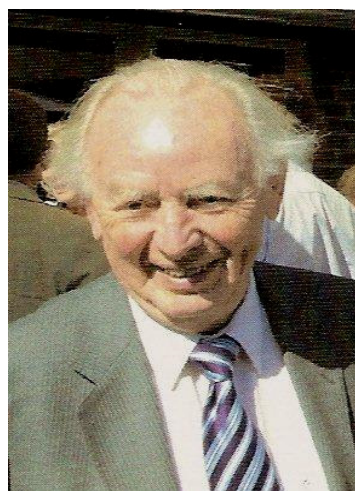
Die Ostdeutsche Heimatstube e.V., Am Krug 17, 48151 Münster,
bietet Sonntags ab 15:00 Uhr ein vielfältiges Kulturprogramm.
Nähere Informationen unter Telefon: 0251/73855 Frau Karin Führich

Wegen möglicher Terminänderungen, entsprechende Hinweise in den Tageszeitungen beachten!

Nachruf auf Bruno Bücken (1926-2010)

Eines der ältesten Mitglieder der Abendgesellschaft Zoologischer Garten (AZG) hat sich aus dieser Welt verabschiedet: Bruno Bücken, im Verein liebevoll ‚Bruno der Karikateur‘ genannt, ist im April verstorben.

Neben seiner langjährigen Berufstätigkeit bei der ehemaligen Provinzialverwaltung, heute Landschaftsverband Westfalen-Lippe, pflegte er die Zeichenkunst und die Kalligraphie als sein Hobby.



Nicht nur für seinen Verein, die AZG, zeichnete und beschriftete er Plakate, Programme und Einladungen, auch für Freunde und weitere Vereine in Münster und im Münsterland. So manche münstersche Karnevalszeitschrift, allen voran der ‚Potthast‘, schmückte sich mit witzigen Karikaturen aus Bruno Bückers Atelier, auch die MSZ (Münsters Senioren Zeitung) erfreute sich seiner Illustrationen. Mehrere Bücher von Dr. Siewert zum Thema ‚Masematte‘ illustrierte er mit humorvollen Zeichnungen. Er war das 100. Mitglied (1997) der kalligraphischen Vereinigung ‚Ars Scribendi‘ und glänzte dort mit einem feinsinnig gestalteten Bändchen humoriger Karikaturen zu deren Jubiläum.

Für die erste Ausgabe des ‚Tungenslag‘, Plattdeutsch-Lesebuch in Westfalen-Lippe für die Primarstufe, 1989 herausgegeben vom Lippischen und Westfälischen Heimatbund sowie dem Westfälisch - Lippischen Sparkassen- und Giroverband, hat Bruno Bücken unter anderem Augustin Wibbelts ‚Dat Pöggskén‘ so treffend und anschaulich illustriert, dass unsere freiwillig Plattdeutsch lernenden Schulkinder dieses Gedicht begeistert lernen und sich auch heutigentags ein Bild machen können, obwohl sie solche Tiergeschichten kaum mehr erleben.

Trotz einer fortschreitenden Sehbehinderung ließ Bruno Bücken sich nicht unterkriegen: Mit ungebrochenem Humor zeichnete er noch kurz vor seinem Tode eine Karikatur seiner Vision von einem neuen Job an der Himmelpforte. Den wünschen ihm seine Freunde bei aller Trauer über seinen Heimgang.

Richard Schmieding

Symposion zu Ehren von Norbert Johannimloh

Aus Anlaß des 80. Geburtstages des aus Verl bei Gütersloh stammenden und in Münster-Wolbeck lebenden Schriftstellers Norbert Johannimloh hatte die Augustin Wibbelt-Gesellschaft e.V. am 20. März in der DKV-Residenz am Tibusplatz in Münster ein Symposion ausgerichtet.

Drei Vorträge, von Dr. Reinhard Goltz (Institut für niederdeutsche Sprache Bremen), Prof. Dr. Jürgen Hein (Münster, Köln) und Georg Bühren (Münster), zu Leben und Werk Norbert Johannimlohs standen im Zentrum der Veranstaltung. Der Dichter vereint Plattdeutsches und Hochdeutsches in seinem Werk. 1963 war er mit seinem Lyrikband „Ne Handvöll Rängen“ schlagartig bekannt geworden.



Dr. Markus Denkler, Georg Bühren, Prof. Dr. Jürgen Hein, Norbert Johannimloh, Dr. Robert Peters, Dr. Reinhard Goltz (v.l.n.r.) .

Neben zahlreichen plattdeutschen Hörspielen und Gedichten zählt der hochdeutsche Roman „Appelbaumchausee“ von 1983 zu seinen wichtigsten Werken. Begleitet wurde die von mehr als 100 geladenen Gästen besuchte Veranstaltung von einem Auftritt des Westfälischen Kammerchors Münster mit Vertonungen plattdeutscher Gedichte Norbert Johannimlohs. Abgerundet wurde das Symposion durch die erstmalige Präsentation zahlreicher Gemälde von der Hand des Jubilars im Tibusstift.

Norbert Nagel

Freunde Mühlhausens e.V.

Das 20jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Münster (Westfalen) und Mühlhausen (Thüringen) wurde im Juni 2010 mit einem Festakt im Rathaus zu Münster gefeiert. Der Verein unter der geschäftsführenden Leitung von OstD. i.R. Klaus Meier hat aus diesem Anlaß das Buch „Freundschaft verbindet uns“ – 20 Jahre Städtefreundschaft Münster-Mühlhausen – herausgegeben.

Es ist mit Grußworten aller Oberbürgermeister beider Städte versehen und mit einer informativen Chronik dieser ereignisreichen zwanzig Jahre ausgestattet. Dazwischen belegen viele interessante Berichte über Geschehnisse und Entwicklungen sowie eine Fülle farbprächtiger Fotos die lebendige Partnerschaft dieser Städtefreundschaft.

Das Buch hat einen Umfang von 192 Seiten und kostet 12 Euro. Erhältlich ist es auch in der Geschäftsstelle des Stadtheimatbund Münster e.V. im Torhaus am Neutor 2, 48143 Münster.

Ruth Betz

Neues aus dem Westfälischen Heimatbund

Westfalentag und WHB-Mitgliederversammlung 2010

Am 24. April fanden sich in Bochum rund 450 Teilnehmer zum 55sten Westfalentag und der Mitgliederversammlung des Westfälischen Heimatbund e.V. ein. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Delegation vom Stadtheimatbund Münster und Heimatverein Sandrup Sprakel Coerde im Otilie-Schoenewald-Weiterbildungskolleg begrüßt. Stadtheimatpflegerin Ruth Betz, Alfred Bölling und Karsten Bölling, welche sich schon zeitig gemeinsam auf den Patt gemacht hatten, konnten von Beginn an interessante Gespräche mit anderen Teilnehmern und Ausstellern wie bspw. mit Herrn Dr. Markus Köster, Leiter des LWL-Medienzentrums für Westfalen, führen. Grund für den Standort Bochum war natürlich die Ruhr 2010 (Kulturhauptstadt Europas), anlässlich der auch kein Geringerer als Dr. hc. Fritz Pleitgen einen gelungenen Vortrag hielt und mit einem Film über „Ruhr 2010“ regelrechte Begeisterung bei den Gästen auslöste.

„Heimatspflege, Denkmalschutz und Bewahrung unseres kulturellen Erbes – all das ist keine Luxusveranstaltung, die nur einige wenige Menschen angeht ... Das Thema Heimat gewinnt heute in immer stärkerem Maße an Bedeutung. Gerade in unserer globalisierten Welt ist das Fundament, auf dem man steht, wichtiger denn je.“ – diese Worte vom WHB-Vorsitzenden Dr. Wolfgang Kirsch nach dem ökumenischen Wortgottesdienst trafen auf viele offene Herzen.

In entsprechend großer Harmonie verlief auch die weitere Mitgliederversammlung (Regularien, Berichte, Wahlen). Auflockerung versprachen dabei der Knappenchor sowie eine musikalische Aufführung der „Kräuterfrauen“ vom Heimatverein Wetter.

Verschiedene Exkursionsmöglichkeiten (u. a. „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ im Archäologischen Museum des LWL in Herne ...), die vom WHB vorbildlich organisiert waren und der parallele Arbeitskreis „Praktische Fragen der Heimatarbeit“ schlossen sich nach dem Mittagessen an.

Im Arbeitskreis wollten die Heimatfreunde aus Münster dann gerne nochmals die Worte von Herrn Dr. Kirsch mit „Leben“ gefüllt haben. Ruth Betz forderte mit Nachdruck eine Unterstützung seitens des WHB zur Erhaltung und Vermittlung der plattdeutschen Sprache - auch



Mitgliederversammlung (Bild: K. Bölling)

im Gebiet des STHB Münster - ein. Unerwartete Folge dieses notwendigen Vorstosses war eine sehr kontroverse Diskussion bis hin zum Vorschlag, die plattdeutsche Sprache doch „einfach aussterben zu lassen“. Letztlich konnte - mit überzeugenden Argumenten von Ruth Betz, Alfred Bölling und Karsten Bölling - ein gemeinsamer Teilerfolg dahingehend erzielt werden, dass dieses elementare Anliegen in die WHB-Fachstelle für niederdeutsche Sprachpflege zur detaillierten Behandlung überwiesen wurde.

Ein weiterer Themenpunkt im AK waren die signifikant zunehmenden Schwierigkeiten diverser WHB-Mitgliedsvereine im Hinblick auf die finanzielle Unterhaltung ihrer Heimathäuser. Hierzu hatten Frau Dr. Klueting (Geschäftsführerin WHB) und Herr Dr. Fiedler (Verwaltungsratsvorsitzender WHB) vor dem Hintergrund allseits explodierender Einsparmaßnahmen leider auch keine pauschale Patentlösung zu bieten. Ansatzpunkte kamen hingegen von Alfred Bölling, der mit seinen ehrenamtlichen Mitstreitern seit Jahrzehnten eine nachhaltige Finanzierung beim Auf- und Ausbau vom Heimathof in Münsters Norden schulterte.



Dr. Edeltraud Klueting (l.), Ulrich Sprenger, Dr. Ingo Fiedler (Bild K. Bölling)

Ein dritter, intensiv behandelte Punkt war die Anfrage zur vereinsübergreifenden Vereinheitlichung einer EDV-basierten Archivierung im WHB. Eine neue Software zu beschaffen und darüber hinaus flächendeckend einzuführen, dieser Überlegung wurde seitens des AK auch aus Kostengründen kaum eine echte Chance eingeräumt. Anklang fand ein Vorschlag von Karsten Bölling, eine einheitliche, lediglich vereinsbezogene „Insel-Lösung“ auf Excel-Basis anzustreben, so dass grundsätzlich die Möglichkeit geschaffen wird, diese einheitlich erfassten Daten zu einem späteren Zeitpunkt in eine gemeinsame, übergreifende Lösung einfließen zu lassen.

Abschließend wurde von Ulrich Sprenger die Jugendarbeit des WHB und der Internetauftritt „Die Heimatmacher“ vorgestellt, über die sich auch jeder auf der Internetseite www.heimatmacher.de ausführlich informieren kann.

Nach gemeinsamem Ausklang bei Kaffee und Kuchen resümierten die Teilnehmer einen erlebnisreichen Tag, der auch nach kontroversen Diskussionen zu Inhalt und Zukunft in der westfälischen Heimatpflege keine wichtigen Punkte ausließ.

Karsten Bölling

Arbeitskreis Glockenprojekt 2008 - 2023 im Westfälischen Heimatbund Münster e.V. beim 2. Ökumenischen Kirchentag in München –

„Damit Ihr Hoffnung habt“: Unter diesem Leitwort stand vom 12. – 16. Mai 2010 der 2. Ökumenische Kirchentag in München. Unter den 130.000 Dauergästen präsentierte sich als einer von knapp tausend Ausstellern unser AK Glockenprojekt.

Die Kirchentagsleitung hatte unseren Messestand auf der AGORA unter dem Motto ‚Frieden stärken‘ in der Halle B 6, an der Hauptachse gelegen, verortet.

Sechs unserer aktiven Mitglieder betreuten in den vier Tagen insgesamt 390 Stunden lang unser Projekt. Kernstück war ein kleiner eichener Glockenstuhl mit einer schön verzierten 150-kg-Glocke aus der Gießerei Petit & Edelbrock, die seit 1699 in Gescher ansässig ist und schon unzählige, auch bedeutende, Glocken gegossen hat.



Das Glockenläuten und die Bilderschau von der Glockenherstellung fanden großes Interesse. Mit dem Spruchband ‚Friede sei ihr erst Geläute‘, der unseren Stand überspannte, konnte ein Bogen von der Glockenstadt Gescher zur Friedensstadt Münster geschlagen werden. Denn ohne den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück, der im Jahre 1648 den 30jährigen europäischen Religions- und Machtkrieg beendete, wäre die heutige ökumenische Bewegung nicht denkbar, daher gerade hier im Münsterland ihre Wurzeln. Ein Kirchentagsbesucher schrieb in unser Gästebuch: „Danke dafür, dass Sie an ein diplomatisches Kunstwerk erinnern, den Westfälischen Frieden! Mögen sich unsere Politiker davon inspirieren lassen!“ N.N. aus Kehl am Rhein.

Dieser Eintrag ist einer von mehr als 300, die Christen aus Brasilien, Namibia, Libanon, Polen, Iran, Neu-Guinea, Sri Lanka, Frankreich, Myanmar und allen Gegenden Deutschlands hinterließen, wie z.B.:

„Manchmal muß man einfach etwas an die große Glocke hängen, wenn es die Richtigen hören sollen!“ (Klaus Huber),

„Eine Glocke für den Weltfrieden...“ (N.N. Bad Krozingen),

„Glocken sind ein Teil der Heimat, ganz egal, ob evangelisch oder katholisch. Das Glockenprojekt möge gelingen, in Flensburg werde ich es verankern“ (N.N.),

„Möge die Ökumene weiter schwingen“ (N.N.),

„Sehr geehrte Leute – Superaktion – Wir wünschen ganz viel Erfolg!“ (N.N. aus Polen),

„Viel Erfolg für Ihr Vorhaben“ (N.N. München),

„Herzlichen Dank für den einmaligen Ton hier auf dem Kirchentag“

(N.N. Mitglied des Rates der EKD).

Unser Anliegen, über Glocken als Kulturgüter und Klangdenkmäler für eine ökumenische Erinnerungskultur zu werben und damit das Friedensgebet, verbunden mit dem Friedensglockengeläut am 24. oder 25. Oktober fest zu verankern, die ihren Anfang im Friedensjubiläumsjahr 1998 von Münster aus nahmen, hat große Zustimmung gefunden.



Gerade wieder zurück im Münsterland, kam eine schriftliche Einladung des Organisationskomitees des Deutschen Evangelischen Kirchentages zur Teilnahme unseres AK Glockenprojekt am Evangelischen Kirchentag vom 1.- 5. Juni 2011 in Dresden.

Franz-Josef Menker / Ruth Betz

Vorankündigung:

Der traditionelle Tag des offenen Kirch- / Glockenturms des AK Glockenprojekt ist in diesem Jahr am Samstag, 16. Oktober, Ort: Pfarrkirche Liebfrauen / Überwasser in Münster.

Neues aus der Torhaus-Galerie

Ausstellungseröffnung in der Torhaus Galerie

Christian Nagel - Rieselfelder und Umgebung -

Unsere nächste Ausstellung in der Torhaus-Galerie zeigt Arbeiten eines münsterschen Künstlers, dessen künstlerischer Schwerpunkt in der Ölmalerei liegt.

Die Ausstellung wird vom 29.08.10 bis zum 10.10.10
in der Zeit von Mo. - Fr. 10:00 -13:00 Uhr und So. 15:00 - 17:00 Uhr

700 Jahre Wigbold Wolbeck

Im Rahmen des Jubiläums „700 Jahre Wigbold Wolbeck“ hat der Heimatverein Wolbeck ein umfangreiches Programm für das Jahr 2010 aufgestellt. Vor genau 700 Jahren wurde in einer Urkunde erstmals erwähnt, dass Wolbeck „Wigboldrechte“ (Stadtrechte) besaß. Insgesamt fünf Veranstaltungen über die Geschichte Wolbecks, die alle im historischen Drostenhof stattgefunden haben, waren mit durchschnittlich 70 Besuchern ausverkauft. Themen waren:

„Wolbeck – Wigbold – Weichbild“ zur Typologie einer westfälischen Stadt im Mittelalter, Referent: Dr. Wilfried Ehbrecht; „Wolbeck in Zeiten des Umbruchs – Säkularisation und politische Umwälzungen 1802 – 1816“, Referent: Prof. Franz-Josef Jakobi; „Historische Wolbecker Baugeschichten über 800 Jahre“, Referent: Rolf Linnemann sowie in zwei Veranstaltungen der Film von Heinz Gallenkämper „Das Haus Merveldt und der Drostenhof - Heute und Einst!“



Abschluss des ersten Halbjahres war ein westfälischer Sonntag, der gemeinsam vom Heimatverein und der Karnevalsgesellschaft ZiBoMo Wolbeck am 30. Mai im Festzelt der Gaststätte Sültemeyer veranstaltet wurde. Die Bläservereinigung Albachten machte mit einem Platzkonzert den Auftakt. Die Tanzgruppe der ZiBoMo Blau-Gelb und die alten Räuber unterhielten die zahlreichen Gäste anschließend mit ihren Auftritten. Den äußerst gelungenen „Westfälischen Sonntag“ rundete die Gaststätte Sültemeyer mit typischen münsterländischen Gerichten ab.

Insgesamt ist das aus einer Initiative der Wolbecker Vereine und Gruppen entstandene Jubiläumsjahr „700 Jahre Wigbold Wolbeck“ bisher ein voller Erfolg.

Josef Leifert

„Im Rahmen des Projektes Essen - Kulturhauptstadt 2010“ bietet der Stadtheimatverein Münster e.V., vormals Vereinigung Niederdeutsches Münster, am Samstag, 3. Juli 2010, eine Sonderfahrt zur Emscher-Insel an. (Näheres im Veranstaltungskalender).

Die sgt. Emscher-Brache, die anlässlich der "Ruhr-2010" zum Standort für vielfältige zeitgenössische Kunstobjekte ausgewählt wurde, wird unter dem Titel "Emscher-Kunst.2010" vorgestellt.

Ausgewählte Objekte sind Ziel unserer Exkursion. Für die MünsteranerInnen / MünsterländerInnen ist dieser Besuch noch aus einem anderen Grund bedeutsam: Gehört doch der Bereich der 'Emscher-Insel' innerhalb des Projektes "Essen - Kulturhauptstadt 2010" zum Regierungsbezirk Münster.

Manfred Schneider

Neues aus dem Internet

Ihr Engagement zählt – im Internet gleich vielfach!

Der Durchbruch ist gelungen ... die Internetseite des STHB läuft jetzt mit den im letzten Torhaus aktuell angekündigten Neuerungen. Nun liegt es natürlich auch an jedem einzelnen von uns, diese Seiten auch dauerhaft mit aktuellen Mitteilungen über die facettenreichen Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine zu beleben und zu pflegen - also mit Ihrer wertvollen und vorbildlichen Arbeit.

Lassen Sie uns alle daran teilhaben, wie Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Heimat-, Kultur- und Brauchtumpflege die Menschen in unserer historischen Stadt Münster bereichern und begeistern. Und geben Sie damit auch über das Internet allen Bürgerinnen und Bürgern in Münster gleichzeitig eine Initial-Motivation zum Mitmachen oder einfach weiteren Ansporn, sich mit ganzem Herzen für den lebendigen Erhalt unserer Identität nachhaltig einzusetzen. Sei es aktiv in einem unserer vielfältig ausgerichteten Mitgliedsvereine oder passiv fördernd, was vor dem Hintergrund allseits aufkeimender Finanzmittelknappheit eine zunehmend existentielle Komponente für die Ermöglichung unserer aller ehrenamtlichen Arbeit hat.

Bühnenstücke, Ausstellungen, Diavorträge, Neuerwerbungen von außerordentlichen Exponaten, Lesungen, Ausflüge und natürlich Veranstaltungen zum Mitmachen rund um die aktive Brauchtumpflege ... das Meer an von uns allen tagtäglich umgesetzten Ideen - und auch die damit verbundene Arbeit, die bei uns in den Mitgliedsvereinen ehrenamtlich geleistet wird (s. a. Veranstaltungskalender) - verdient jede Form der öffentlichen Anerkennung und Unterstützung. Senden Sie uns bitte für unser gemeinsames Online-Pressearchiv Ihre Zeitungsartikel und Veröffentlichungen. Geben Sie uns auch gerne Hinweise, wie wir in Ihrem Sinne unsere Internetseite weiter entwickeln können. Wir freuen uns! Also: Einfach einmal rein schauen unter www.stadtheimatbund-muenster.de.

Karsten Bölling

Medienangebote des Torhauses

Münster-Mosaik, im Jahre 2003 vom Stadtheimatbund herausgegeben, ist jetzt wieder im Torhaus erhältlich. Erworben werden kann hier ebenso der Nachfolgeband, das im vergangenen Jahr erschienene Münster-Mosaik II.

CD ,... in Münster läuten die Glocken...' - Orgelmusik & Glockengeläut von St. Lamberti und Stadthausglockenspiel u.a. mit Manfred Schneider / Stadtheimatverein/VNM e.V. ist im Torhaus erhältlich.

Entente Florale

Unser Stadtheimatbund beteiligt sich zum vierten Mal an der städtischen Aktion

„Münster bekennt Farbe“



Die Neubepflanzung des Wappenbeetes neben unserem Torhaus, die auch im vierten Jahr durch den Gartencenter Münsterland und Gartenbau Thomas Pahls ermöglicht wurde.

Damit beteiligen wir uns wieder an der großen Aktion „Entente Florale“ der Stadt Münster.



Erwin Seggewies, unser „Grün-Beauftragter“, inmitten der Plakate der beteiligten Vereine



Oberbürgermeister Markus Lewe (l.)
Tono Dreßen (Stadtheimatbund)

Oberbürgermeister Markus Lewe eröffnete am 16.04.2010 am Kanonengraben diese gelungene Aktion und stellte sich mit dem Vorsitzenden, Tono Dreßen, ins „rechte“ Bild.

Impressum

Stadtheimatbund Münster e.V.
Neutor 2

48143 Münster

Fon: 0251-98113978 Fax: 0251-98113678
E-mail: info@stadtheimatbund-muenster.de

Mitarbeit und Unterstützung:
R. Betz, K. Bölling,
T. Dreßen, W. Kutsch,
M. Schoo,

Redaktionsschluss: 20.06.2010